



## K u n d m a c h u n g

zur 3. Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 19. Mai 2016, um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Finkenberg.

Der Gemeinderat hat in seiner 3. Sitzung beschlossen:

### 1. 49. Flächenwidmungsplanänderung: Umwidmung Teilfläche Gst. 624/2 von Freiland in Sonderfläche Parkplatz (Gasthaus Astegg, Fam. Mitterer)

Frau Andrea Mitterer, Astegg 522, beantragt mit Schreiben vom 23.3.2016 die Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 624/2 im Ausmaß von 282 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Parkplatz. Es ist beabsichtigt, auf dieser Teilfläche ein Carport für mehrere Pkw zu errichten.

Die Kotai Autengruber Architekten ZT OG hat dazu den vorliegenden Planentwurf für die Änderung des Flächenwidmungsplanes ausgearbeitet. Der Planungsbereich wird schon seit Jahren als Parkplatz für das Gasthaus Astegg genutzt und ist aufgrund der Lage an der Gemeindestraße im vollen Umfang erschlossen.

Der Gemeinderat beschließt somit einstimmig die Auflegung des Planentwurfes der Kotai Autengruber Architekten ZT OG, G.ZI. F71-2016 vom 30.3.2016, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl.Nr.56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 - TROG 2006, LGBl.Nr.27, sowie gleichzeitig auch die dem Entwurf entsprechende Änderung.

### 2. Kassen- und Abgabenangelegenheiten:

#### a) Freiw. Feuerwehr Finkenberg: Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug

Die Freiw. Feuerwehr Finkenberg beabsichtigt den Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges, zumal das bisher in Verwendung stehende Fahrzeug, Baujahr 1990, ausgemustert werden muss. Eine feuerwehrfachliche Überprüfung hat die Notwendigkeit dieser Anschaffung bzw. auch eine finanzielle Unterstützung des Landes Tirol zum Ankauf eines Fahrzeuges der Marke Mercedes Benz Vito samt Auf- und Umbauarbeiten bestätigt. Der Gesamtkostenaufwand für den Fahrzeugkauf beträgt € 63.840,- inkl. MwSt. und kann wie folgt finanziert werden:

Beitrag Kameradschaftskasse FF Finkenberg	€ 25.000,-
Landesfeuerwehrfonds	€ 9.150,-
Katastrophenfonds	€ 9.150,-
Bedarfszuweisung Land Tirol (Auszahlung 2018)	€ 12.200,-
Erlös Verkauf Altfahrzeug	€ 1.500,-

Zuschuss Zillertaler Versicherung	€ 4.000,-
offener Restbetrag	€ 2.840,-

Es ist vorgesehen, das Fahrzeug gemäß den vorliegenden Angeboten bei der Fa. Haidacher anzukaufen und die notwendigen Auf- und Umbauarbeiten bei die Fa. Empl in Auftrag zu geben.

Der Gemeinderat stimmt somit den Ankauf des neuen Mannschaftsfahrzeuges der Marke Mercedes Benz Vito sowie der Übernahme eines verbleibenden Restbetrags in Höhe von € 2.840,- und einer Vorfinanzierung des Landesbeitrages in Höhe von € 12.200,- (Auszahlung 2018) einstimmig zu.

#### **b) Sanierung Bushaltestelle Innerberg – Krapfen: Angebot Fa. Rieder**

Bei der behördlichen Überprüfung der Haltestelle Innerberg - Krapfen wurde festgestellt, dass diese nicht dem Stand der Technik entspricht und für eine Neufestsetzung entsprechende Maßnahmen durchzuführen sind. Das Planungsbüro Hofer & Heim hat für den Ausbau einen Planentwurf erstellt, wozu bereits mit Vertretern der Landesstraßenverwaltung eine Besichtigung vor Ort stattgefunden hat. Die Baukosten werden von der Fa. Rieder mit einer Angebotssumme von € 31.541,60 inkl. MwSt. berechnet. Die Finanzierung ist durch die Gewährung einer Bedarfszuweisung des Landes Tirol sichergestellt. Die Baumaßnahmen werden auf Landesstraßengrund ausgeführt, für eine kleine Teilfläche bei der Ausfahrt auf Gst. 1286 räumen die Grundeigentümer Sylvia und Alfred Stock eine Gestattung mittels einer Dienstbarkeit auf Bestandsdauer der Haltestelle ein. Bezüglich der Haltestellennutzung für die verschiedenen Buslinien wird auf die gesetzlichen Vorgaben bzw. Konzessionen verwiesen. Auf Anfrage stellt der Bürgermeister fest, dass die Betreuung der Aufstellflächen durch die Gemeinde erfolgt. Bezüglich eines Gegenangebotes wird auf die fachgerechte Ausführung von Straßenbaumaßnahmen durch die Fa. Rieder verwiesen, über einen Skontonachlass wird der Bürgermeister noch mit der Fa. Rieder verhandeln.

Der Gemeinderat beschließt sodann einstimmig, die Sanierungsarbeiten Haltestelle Innerberg – Krapfen an die Fa. Rieder gemäß Angebot vom 18.4.2016 mit einer Angebotssumme von € 31.541,60 inkl. MwSt. zu vergeben. Weiters stimmt der Gemeinderat dem Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Fam. Sylvia und Alfred Stock zu, mit der Vertragserstellung wird RA Dr. Rainer Wechselberger beauftragt.

#### **c) Volksschule Finkenberg: Anschaffung Schulmöbel**

Die Ausstattung der Schulklassen in der Volksschule Finkenberg ist größtenteils seit Schuleröffnung unveränderter Bestand. Für die nunmehr notwendige Erneuerung der Ausstattung hat die Fa. Piller GmbH ein Angebot für eine Klasseneinrichtung übermittelt, die Gesamtkosten betragen € 7.448,76 inkl. MwSt. Der Gemeinderat stellt fest, dass ein Austausch für beide Hauptklassen für sinnvoll erachtet wird. Entsprechende Förderungsmöglichkeiten bzw. eine Anschaffung über die Einkaufsplattform GemNova bezüglich eines Preisnachlasses sollten noch vor Bestellung abgeklärt werden. Bezüglich eines Gegenangebotes wird auf die hohe Qualität der durch die Fa. Piller gelieferten Schulmöbel verwiesen.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, die Schulmöbel bei der Fa. Piller GmbH gemäß Angebot vom 6.4.2016 für zwei Klassenzimmer zu einem vorläufigen Gesamtpreis von € 14.897,52 inkl. MwSt. anzukaufen. Die alten Schulmöbel sollten nach Möglichkeit für die Ausstattung der Ersatzklassen verwendet werden.

#### **d) Zuschuss Sanierung Fassade Pfarrkirche Finkenberg:**

Die Pfarre Finkenberg beabsichtigt, die Kirchenfassade zu sanieren bzw. neu zu malen. Vorgesehen sind auch Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Fenster und des Dachstuhles.

Die Gesamtkosten betragen laut vorliegender Kostenaufstellung € 67.547,-, wobei entsprechende Zuschüsse durch die Pfarre und öffentliche Institutionen (Diözese, Denkmalamt,

Land Tirol) sowie Privatspenden geleistet werden. Bei der Gemeinde wurde um einen Kostenbeitrag von € 25.000,- zu den Sanierungsmaßnahmen angesucht. Der Gemeinderat regt an, dass auch beim Tourismusverband Tux-Finkenberg um einen Zuschuss angefragt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt somit nach Beratung einstimmig, einen Zuschuss von € 20.000,- zu den Sanierungsmaßnahmen zu leisten.

#### **e) Grunderwerb Teilfläche Gst. 1819/1 Bereich Gstanbrücke – Zembach:**

Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch mit Herrn Ing. Mathoi als Vertreter des öffentlichen Wassergutes betreffend des Erwerbs einer Grundfläche im Bereich der Gstanbrücke – Zembach. Dazu wurde nunmehr bekanntgegeben, dass ein Grundverkauf nur möglich ist, wenn von der Gemeinde auch eine Teilfläche aus dem Gst. 511/1 erworben wird. Dahingehend werden mit der betroffenen Grundbesitzergemeinschaft Oblasser/Widner/Bliem Gespräche geführt. Bis zum Vorliegen einer Zustimmung der Grundbesitzer wird seitens des Landes Tirol die Nutzung der Teilfläche für Umkehrzwecke etc. gestattet, keinesfalls wird aber aus Haftungsgründen einer Nutzung für Parkzwecke zugestimmt. Die Fläche soll auch von der Gemeinde abgezaunt und instandgesetzt werden, wozu eine Besichtigung vor Ort erfolgen wird. Der Gemeinderat stellt fest, dass einer Nutzungsvereinbarung zugestimmt werden kann, wozu eine vertragliche Vereinbarung mit dem Land Tirol abgeschlossen wird.

#### **f) Vergabe Ortsbeschilderung: Angebot Fa. Steindl**

Zum vorliegenden Entwurf für die neue Ortsbeschilderung hat die Fa. Steindl ein Angebot über die geschätzten Gesamtkosten übermittelt. Unter Einrechnung von zum Teil bestehenden Materialien wird mit einem Kostenaufwand von € 15.619,96 inkl. MwSt. gerechnet, die Aufstellung bzw. Montage erfolgt in Eigenregie. Mit dem Tourismusverband Tux-Finkenberg wurden Gespräche für eine Kostenbeteiligung geführt und auch eine Zusage dahingehend erhalten. Im Gemeindegebiet Tux wurden einzelne Betriebe und Vermieter bei der Beschilderung berücksichtigt. Dahingehend wird vom Gemeinderat der vorliegende Entwurf mit den jeweiligen Hausnummernbereichen und wichtigen Hinweisschildern für ausreichend erachtet, insbesondere mittlerweile auch eine erleichterte Suche mit Navigierern usw. möglich ist. Für eine Darstellung des Ortsgebietes wird angeregt, dass vom Tourismusverband entsprechende Übersichtstafeln aufgestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt somit einstimmig, die Neubeschilderung bei der Fa. Steindl gemäß vorliegendem Angebot vom 19.5.2016 in Auftrag zu geben. Es wird vereinbart, dass der vorliegende Entwurf noch zur Detailkontrolle an alle Gemeinderäte übermittelt wird.

### **3. Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

#### **Weitere Beschlüsse gem. § 35 Abs. 3 TGO:**

#### **a) GV Gregor Troppmair: Förderung Senienticket Verkehrsverbund Tirol**

GV Gregor Troppmair berichtet, dass einzelne Gemeinden den Kauf des Senientickets für den Verkehrsverbund Tirol finanziell unterstützen. Das Jahres-Ticket für die Nutzung von Bus und Bahnlinien in ganz Tirol kostet für Senioren ab 62 Jahren € 250,- und für Senioren ab 75 Jahren € 125,-.

Die Gemeinde Finkenberg befürwortet diesen Vorschlag und beschließt einstimmig, beginnend mit Kaufdatum 1.7.2016 eine Förderung von 50 % des Kaufpreises. Vorausgesetzt wird eine Anmeldung mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Finkenberg und für die Auszahlung der Förderung sind der Nachweis der Einzahlung sowie eine Kopie des Tickets mit dem Ansuchen vorzulegen.

**b) GV Gregor Troppmair: Errichtung Behinderten-WC Volksschulgebäude**

GV Gregor Troppmair regt die Errichtung eines Behinderten-WC im Volksschulgebäude an, auch im Hinblick auf die nunmehr mögliche Erreichbarkeit durch die Anschaffung eines Treppenliftes. Der Gemeinderat befürwortet allgemein diese Anregung und es wird vereinbart, einen Lokalausweis mit dem Bauausschuss vor Ort durchzuführen.

**c) EGR Thomas Rieder-Wilfling: Blumentröge Straße Dornau**

EGR Rieder-Wilfling spricht die aufgestellten Blumentröge bei der Straße durch den Ortsteil Dornau an. Hintergrund dieser Tröge ist eine beabsichtigte Verkehrsberuhigung, die von den Anrainern bei den vor Jahren durchgeführten Ausbaumaßnahmen gefordert wurde. Der Bürgermeister wird dahingehend einen Lokalausweis vornehmen.

**d) GR Monika Troppmair: Aufstellung Mülleimer Teufelsbrücke**

GR Monika Troppmair weist auf den unordentlichen Zustand im Bereich der Sitzbänke bei der vielbesuchten alten Teufelsbrücke hin und regt die Aufstellung eines Mülleimers an. Der Bürgermeister bringt dazu Informationen über die frühere Problematik durch öffentliche Mülleimer, die zum Teil für Müllablagerungen verwendet wurden und daher wieder vollständig abmontiert wurden. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit mit dem Tourismusverband besprechen.

**e) GV Alois Hanser: Schadstelle Asteggerstraße**

GV Hanser berichtet von einer massiven Schadstelle auf der Asteggerstraße Bereich Stein. Der Bürgermeister wird die Schadstelle besichtigen und eine Sanierung in Auftrag geben.

**f) EGR Manuel Huber: Reparatur Eingangstor Friedhof „Glocke“**

EGR Huber weist auf die schadhafte Türklinke bei der Eingangstür zum Friedhof „Glocke“ hin. GR Salhofer wird über die Fa. Trinkl eine Reparatur durchführen.

**h) Bgm. Andreas Kröll: Finanzierung Baumaßnahmen Brunnhausstraße**

Der Bürgermeister berichtet von Gesprächen mit Vertretern der zuständigen Landesabteilung und der Zusage, dass die noch ausstehenden Ausbaumaßnahmen von der Siedlung Dornau bis zum Fußballplatz im kommenden Jahr von der Abt. Güterwege mit einer Kostenbeteiligung von 50 % ausgeführt werden. Der Gemeinderat nimmt diese Information zustimmend zur Kenntnis.

Soweit der Wortlaut der gemäß § 60 Abs. 1 TGO 2001 kundzumachenden Beschlüsse. Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, können gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 beim Gemeindeamt Finkenberg schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.



Der Bürgermeister:

Andreas Kröll